



Anleitung für die Erfassung von Fussgängerstreifendaten im LOGO

1. Einleitung

Die Fussgängerstreifen sind aus den Strassenvideos mittels eines automatischen Bilderkennungs-tools als Punktdatensatz erhoben worden. Die Daten werden im LOGO, der Strassendatenbank des Kantons Zürichs verwaltet. Es ist eine Datenbank mit interaktiver geographischer Oberfläche. Eine allgemeine Einführung in die Applikation findet sich im „*Schulungshandbuch LOGO*“. Die Fussgängerstreifen sind im Modul „DATA“, im Datenthema „Fussgängerstreifen“ abgelegt. Gewisse Attribute sind aus den Videoauswertungen, andere aus weiteren LOGO-Daten bereits vorhanden. Die Attribute sind im Feld gemäss Anweisungen zu kontrollieren und zu ergänzen. Die Daten werden mittels einer lokalen Installation von LOGO erfasst und anschliessend in die produktive Datenbank importiert. Damit dies möglich ist, müssen die Daten gebietsweise (mind. pro Gemeinde/Gerät) aufgenommen werden (siehe Kap.5).

2. Vorgehen Erfassen der Daten im LOGO

- als Benutzer „logoeditor“ anmelden
- LOGO über Verknüpfung auf dem Desktop starten
- Einstellungen prüfen (Einstellungen der letzten LOGO-Session werden gespeichert):

- Modul muss DATA sein, ansonsten ins richtige Modul wechseln.

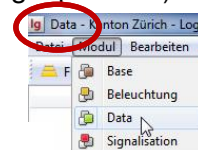



Abb.1: Modul wechseln

- Seitenpanel einschalten (wenn nicht schon sichtbar):
F4 oder Button



- Einstellungen Seitenpanel prüfen (gemäss Abb.2)

- Zu editierendes Objekt auswählen . Die Objekte können auf der Karte oder in der Treeview ausgewählt werden (siehe Abb. 2/3). Die Objekte werden als grünen Punkt dargestellt. Das selektierte Objekt erscheint rot. Wird das selektierte Objekt in der Treeview selektiert, navigiert Position im Kartenfenster automatisch zum selektierten Objekt.

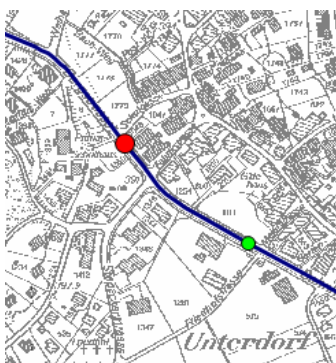


Abb.3: Selektierten eines Objekts im Kartenfenster

1: Dietikon - Schlieren - Zürich - Wallisellen - Lindau - Winterthur - Bertschikon				
459 - FG mit LSA - Aktiv	1'329m	-	-	12
460 - FG mit Mittelinsel - gebaut - Aktiv	1'635m	-	-	12

Abb.4: Selektieren eines Objektes in der Treeview

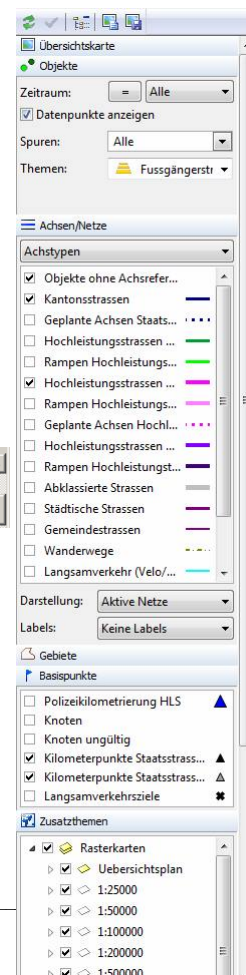


Abb.2: Einstellungen im Seitenpanel

- e. Zum Erfassen Anzeigemodus ändern, so dass Informationsfenster gross und Karte klein.



Abb.5: Anzeigemodus zum Erfassen der Attributdaten

- f. Aufzunehmende Daten in verschiedenen Registern

Die aufzunehmenden Daten werden in zwei der insgesamt fünf Register erfasst. Es sind dies die Register „Daten“ und „Details“ (siehe Abb. 5). Bei einigen Attributen gibt das Programm einen Wert oder Angabe vor, der je nach Einfärbung in der anschliessenden Erklärung zu den Attributen nicht erfasst, überprüft oder neu erfasst werden muss.

Im Register „**Daten**“ werden folgende Angaben erfasst, wobei die meisten von ihnen vom Programm vorgegeben und somit nur überprüft werden müssen:

- Raum – und Zeitbezug
- Gebiete und Netze
- Fussgängerstreifen (Grunddaten)
- Basisdaten

Im Register „**Details**“ werden die einzelnen Detailangaben zu den Fussgängerstreifen erfasst, wobei die meisten von ihnen neu aufzunehmen sind:

- Allgemeine Angaben
- Strassenraum
- Signalisation
- Strassenbeleuchtung
- Lichttechnische Messungen
- Markierung
- Haltestellen
- Warteraum
- Sichtverhältnisse

Im Register „**Bemerkungen**“ können Informationen erfasst werden, die in den Attributfeldern keinen Platz finden. Insbesondere ist hier als Bemerkung zu erfassen, wenn die Basisdaten falsch sind.

Um eine neue Bemerkung zu erfassen, mit rechter Maustaste (bzw. Button Digital Pen) ins Feld Bemerkungen und dann „neue Bemerkung hinzufügen“ wählen. Die Bemerkung ist dann im Feld „Bemerkung bearbeiten“ zu erfassen.

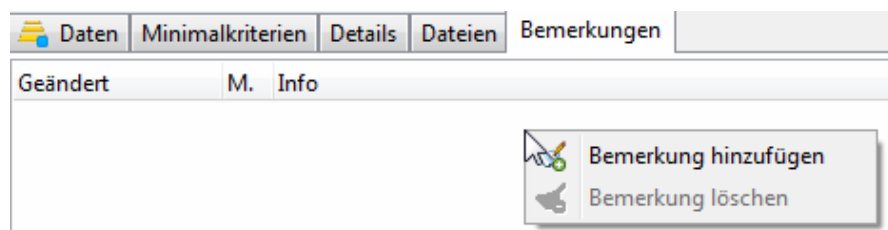


Abb.6: Anzeigemodus zum Erfassen der Attributdaten

g. Register **Daten**

Beim Ausfüllen der Merkmale unterscheidet man zwischen „Freitext“ und „Textkatalogen“. Die Textkataloge werden durch Doppelklick in dem entsprechenden Feld sichtbar.

Dezimalstellen bei Massangaben müssen mit einem Punkt angegeben werden: z.B. 4.2 lx (Kommaangaben werden nicht gespeichert!).

Die hellgrün eingefärbten Merkmale müssen nicht aufgenommen werden. Die helltürkis eingefärbten Merkmale müssen vor Ort überprüft bzw. nachgemessen werden. Die gelb eingefärbten Merkmale sind neu aufzunehmen.

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Raum- und Zeitbezug		
Objekt – Id	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Achse / Gebiet	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Startdistanz	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Erfasst am	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Letzte Änderung	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Gebiete und Netze		
Gemeinden	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Unterhaltsregion / Kreis	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Standardnetz „pro Achssegment“	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Fussgängerstreifen		
Objekt Nummer	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Typ FG mit LSA FG ohne Mittelinsel FG mit Mittelinsel - gebaut FG mit Mittelinsel - markiert FG mit Mittelinsel - Pfosten FG – Übergang ohne Markierung	Angabe vorgegeben keine Inselsteine, nur markiert keine Inselsteine, nur Pfosten kein FGS vorhanden	Überprüfen
Status Aktiv Aufgehoben Geplant	Angabe vom Programm vorgegeben falls aufgehoben, angeben	Überprüfen Nicht aufnehmen
Verfügung Nr.	Wird später erhoben	Nicht aufnehmen
Verfügung Datum	Wird später erhoben	Nicht aufnehmen
Ortschaft	z.B. Unterdorf, Im Geeren, ...	Angaben falls innerhalb
Standort	z.B. Höhe Altersheim, Schulhaus X	Angaben falls keine andere Adressbezeichnung bekannt

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Basisdaten		
Strassenname	vom Programm vorgegeben	Überprüfen >> falsch = falsch Richtiger Name im Register „Bemerkung“ erfassen.
Gesamtbreite Strasse	vom Programm berechnet	Nicht aufnehmen
Tägliche Verkehrsbelastung (DTV)	wird später erhoben	Nicht aufnehmen
Steigung	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Signalisierte Geschwindigkeit	50 generell (ev. 40 oder 60)	Überprüfen >> falsch = 999 Richtige Geschwindigkeit im Register „Bemerkung“ erfassen.
Innerorts	Wird vom Programm ermittelt	Nicht aufnehmen
LSA / Kreisel	Bei LSA oder Kreisel anklicken	Überprüfen >> Wenn falsch, Bemerkung erfassen
Beleuchtungstyp Beleuchtung mit Positiv-Kontrast Beleuchtung-PK, umgekehrte Anord. Beleuchtung mit Aufhellung Beleuchtung ZebraLux keine Beleuchtung	vom Programm vorgegeben	Nicht aufnehmen
Anzahl Signale 4.11 (im Umkreis von 16m) 	= „Anordnung eines FGS“ vom Programm vorgegeben	Überprüfen >> falsch = 999 Richtiger Anzahl im Register „Bemerkung“ erfassen.
Anzahl Signale 1.22 (im Umkreis von 200m) 	= „Achtung FGS“ vom Programm vorgegeben	Überprüfen >> falsch = 999 Richtiger Anzahl im Register „Bemerkung“ erfassen.
Anzahl Signale 1.23 (im Umkreis von 200m) 	= „Achtung Kinder“ vom Programm vorgegeben	Überprüfen >> falsch = 999 Richtiger Anzahl im Register „Bemerkung“ erfassen.
Fahrtrichtung 1	vom Programm vorgegeben	Überprüfen >> falsch = falsch Richtiger Richtung im Register „Bemerkung“ erfassen.
Fahrtrichtung 2	vom Programm vorgegeben	Überprüfen >> falsch = falsch Richtiger Richtung im Register „Bemerkung“ erfassen.

h. Register **Details**

Die Daten sind pro Richtung zu erfassen, wobei Richtung 1 die Kilometrierungsrichtung ist, Richtung 2 entgegen der Kilometrierungsrichtung. Die Kilometrierungsrichtung kann den Basispunkten entnommen werden. Alternativ kann sie auch „eingefärbt“ werden (siehe Abb. 7)

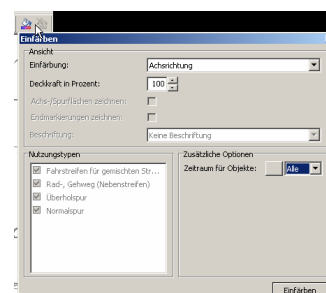


Abb.7: Einfärben der Achsrichtung





Beim Ausfüllen der Merkmale unterscheidet man zwischen „Freitext“ und „Textkatalogen“. Die Textkataloge werden durch Doppelklick in dem entsprechenden Feld sichtbar.

Massangaben müssen mit einem Punkt angegeben werden: z.B. 4.2 lx (Kommaangaben werden nicht gespeichert!).

Die hellgrün eingefärbten Merkmale müssen nicht aufgenommen werden. Die helltürkis eingefärbten Merkmale müssen vor Ort überprüft bzw. nachgemessen werden. Die gelb eingefärbten Merkmale sind neu aufzunehmen.

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Fahrtrichtung 1	Die Bezeichnungen der Fahrtrichtungen werden vom Programm vorgegeben und wurden von Ihnen im Register Daten überprüft.	Nichts machen.
Erfasser	Freitext	
Erfasst	Freitext: 17.08.2012 09:30 Uhr	
Wetter schön bewölkt regnerisch neblig schnee	Anklicken der zutreffenden Begriffe	
Strassenraum		
Verkehrslage Knoten LSA Knoten ohne Vortrittsregelung Knoten mit Vortrittsregelung Kreisel Geometrie Gerade Kurve Eingangstor Im Kuppenbereich	Anklicken der zutreffenden Begriffe Rechtsvortritt oder Trottoirüberfahrt „kein Vortritt“ oder „STOP“ in Kombination mit Gerade/Kurve in Kombination mit Gerade/Kurve	
Verkehrsregime Normal Mit Radstreifen Kernfahrbahn Mit Mehrzweckstreifen	= Radstreifen ohne Mittelmarkierung = Streifen in Fahrbahnmitte	
Seitliche Nutzungstypen Gehweg Radweg Rad-/Fussweg	Angabe vorgegeben	Überprüfen
Anzahl Fahrstreifen	Anzahl pro Fahrtrichtung angeben bzw. wenn angegeben überprüfen	
Breite Fahrstreifen	Breite pro Fahrtrichtung angeben	Genauigkeit: 1 cm

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Breite Mittelinsel	Wenn teilweise angegeben >> überprüfen, sonst aufnehmen	Genauigkeit: 1 cm
Anschlag Mittelinsel	Wenn teilweise angegeben >> überprüfen, sonst aufnehmen	Genauigkeit: 1 cm
Anschlag Fahrbahn / Warteraum	Wenn teilweise angegeben >> überprüfen, sonst aufnehmen	Genauigkeit: 1 cm
Quergefälle Trottoir	in % bei Achse Fussgängerstreifen Messen z.B. mit einer 1m-Wasserwaage	Genauigkeit: 1 %
Überholen im FGST – Bereich Möglich Sicherheitslinie Baulich verhindert	Anklicken zutreffender Begriff	
Distanz zu nächster Einmündung links	Mitte FGS bis Mitte Einmündung linke Strassenseite in LOGO-Richtung	Genauigkeit: 1 m
Distanz zu nächster Einmündung rechts	Mitte FGS bis Mitte Einmündung rechte Strassenseite in LOGO-Richtung	Genauigkeit: 1 m
Abstand zum nächsten FGST	Mitte FGS bis Mitte FGS Messen oder aus Kilometrierung berechnen	Genauigkeit: 1 m
LSA Betrieb Anmeldung FG mit Vibration Anmeldung FG akustisch Anmeldung FG mit Vibration und akustisch	Anklicken des zutreffenden Begriffes	
Weiteres zu Standort Fussgängerfrequenzen Hoch Mässig Tief Spez. Nutzergruppen Kinder, Schüler Behinderte Betagte (Senioren) Integration Fusswegnetz Gut Schlecht		Nicht aufnehmen

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Signalisation		
Signal FGST 4.11  links rechts Mittelinsel Abgedeckt Zustand ungenügend	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich beschädigt, verwittert, versprayt, Kleber	
Signal Achtung FG 1.22  links rechts Mittelinsel Abgedeckt Zustand ungenügend	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich beschädigt, verwittert, versprayt, Kleber	
Signal Achtung Kinder 1.23  links rechts Mittelinsel Abgedeckt Zustand ungenügend	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich beschädigt, verwittert, versprayt, Kleber	
Inselschutzpfosten vorhanden Zustand ungenügend	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich beschädigt, verwittert, versprayt, Kleber	
Signal Hindernis rechts umfahren 2.34  vorhanden Zustand ungenügend	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich beschädigt, verwittert, versprayt, Kleber	

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Strassenbeleuchtung		
Beleuchtungstyp	Angabe vorgegeben und schon in Basisdaten überprüft	Nicht aufnehmen
Weiteres zu Beleuchtung Zustand ungenügend Abschattung vorhanden Lichttechnische Messung i.O.	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich Lampe oder Leuchte defekt vor allem durch Bäume vom Programm ausgefüllt	Nicht aufnehmen
Lichttechnische Messungen		
Position 1	lx = in Lux gemessen	Genauigkeit: z.B. 8.3
Position 2	lx = in Lux gemessen	Genauigkeit: z.B. 8.3
Position 3	lx = in Lux gemessen	Genauigkeit: z.B. 8.3
Position 4	lx = in Lux gemessen	Genauigkeit: z.B. 8.3
Position 5	lx = in Lux gemessen	Genauigkeit: z.B. 8.3
Min. Wert	vom Programm berechnet	Nicht aufnehmen
Durchschnitt	vom Programm berechnet	Nicht aufnehmen

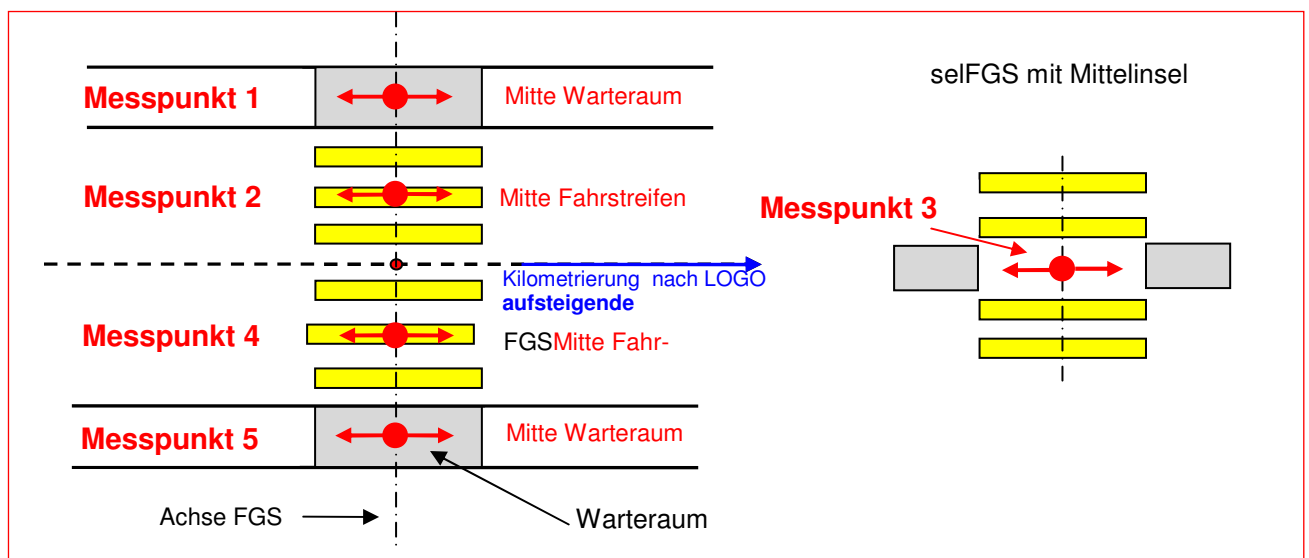


Abb. 8 Schema für die Aufnahme der lichttechnischen Messungen

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Markierung		
Datum letzte Markierung		Nicht aufnehmen
Markierungstyp Heissplastik eingelegt Kaltplastik vollflächig Farbe gespritzt Struktur „alt“ Struktur Swarco	Anklicken der zutreffenden Begriffe „alt“ = normale Strukturmarkierung „neu“ = mit Swarco-Perlen	siehe separate Dokumentation „Markierungen“
Anzahl Balken	(des Fussgängerstreifens)	
Länge der Balken	(des Fussgängerstreifens)	Genauigkeit: 10 cm
Breite der Balken	(des Fussgängerstreifens)	Genauigkeit: 1 cm
Zustand ungenügend	Anklicken bei ungenügend	
Ausrichtung FGST nicht 90°	Anklicken falls nicht 90°- Winkel	
Taktile Markierung vorhanden Zustand ungenügend	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich	
Länge Halteverbotslinie	Genauigkeit: 10 cm Falls die Halteverbotslinie fehlt = 0	0 = keine H.v.l.
Zustand Halteverbotslinie ungenügend	Anklicken bei ungenügend	
Markierung Kinder vorhanden Zustand ungenügend	Anklicken der zutreffenden Begriffe Mehrfachnennungen möglich	
Haltestellen		
Identifikation Haltestelle Haltestellentyp Busbucht Fahrbahnhaltestelle	Freitext Anklicken welcher Typ	
Distanz zur nächsten Haltestelle links	Mitte FGS bis Beginn Haltestelle (max. Distanz bis 100m) linke Strassenseite in LOGO-Richtung	Genauigkeit: 1 m
Distanz zur nächsten Haltestelle rechts	Mitte FGS bis Beginn Haltestelle (max. Distanz bis 100m) rechte Strassenseite in LOGO-Richtung	Genauigkeit: 1 m
Warteraum		
Tiefe Warteraum		Genauigkeit: 10 cm
Breite Warteraum		Genauigkeit: 10 cm
Weiteres zu Warteraum Minimalgrösse nicht erfüllt Warteraum befahrbar	Anklicken der zutreffenden Begriffe $T_{\min} = 1.20\text{m}$; $B_{\min} = 3.00\text{m}$ z.B. wegen Parkplätzen, Ein-/Ausfahrt	
Hinweis zu Befahrbarkeit	Freitext	

Begriff	Erklärung	Bemerkungen
Sichtverhältnisse		
Sichtweite auf FGST	von Mitte Fahrstreifen	Genauigkeit: 1 m
Sichtweite auf Signal 4.11	von Mitte Fahrstreifen	Genauigkeit: 1 m
Sichtbehinderung und Ablenkung Sichtbehinderung Parkierte Autos Bepflanzung Ablenkung Komplexe Vortrittsverhältn. Werbung Blendwirkung Erkennbarkeit Kinder ungenüg. Überraschens Aufreten von FG möglich	Anklicken der zutreffenden Begriffe	
Sichtweite Warteraum R1 rechte Strassenseite bei 0.5 m Sichtbehinderung Warteraum R1 rechte Strassenseite bei 0.5 m	Bereich 0.60 - 3.00 m muss frei sein auf Mitte Fahrstreifen Angabe im Freitext z.B. z.B.: Gebüsch, Kandelaber, Plakat	Genauigkeit: 1 m
Sichtweite Warteraum R1 rechte Strassenseite bei 2.0 m Sichtbehinderung Warteraum R1 rechte Strassenseite bei 2.0 m	Bereich 0.60 - 3.00 m muss frei sein auf Mitte Fahrstreifen Angabe im Freitext z.B. z.B.: Gebüsch, Kandelaber, Plakat	Genauigkeit: 1 m
Sichtweite Warteraum R2 linke Strassenseite bei 0.5 m Sichtbehinderung Warteraum R2 linke Strassenseite bei 0.5 m	Bereich 0.60 - 3.00 m muss frei sein auf Mitte Fahrstreifen Angabe im Freitext z.B. z.B.: Gebüsch, Kandelaber, Plakat	Genauigkeit: 1 m
Sichtweite Warteraum R2 linke Strassenseite bei 2.0 m Sichtbehinderung Warteraum R2 linke Strassenseite bei 2.0 m	Bereich 0.60 - 3.00 m muss frei sein auf Mitte Fahrstreifen Angabe im Freitext z.B. z.B.: Gebüsch, Kandelaber, Plakat	Genauigkeit: 1 m
Sichtweite Mittelinsel Sichtbehinderung Mittelinsel	auf Mitte Fahrstreifen Angabe im Freitext z.B. z.B.: Gebüsch, Kandelaber, Plakat	Genauigkeit: 1 m

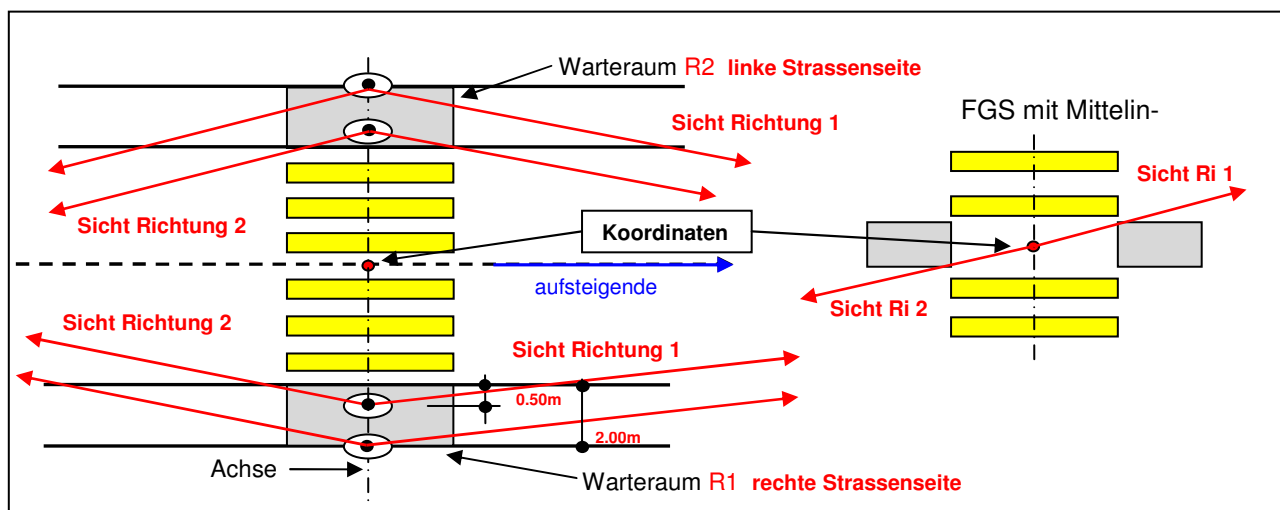



Abb. 9 Schema für die Aufnahme der Sichtweiten

- i. **Fotos** gemäss untenstehender Skizze und Standardfotos aufnehmen (Smartphone). Zu Reiter „Dateien“ wechseln: Fotos mit  Button „Dokumente/Fotos in Liste hinzufügen“

Gemäss unten stehender Skizze sind vier Standardfotos pro Fussgängerstreifen zu machen.

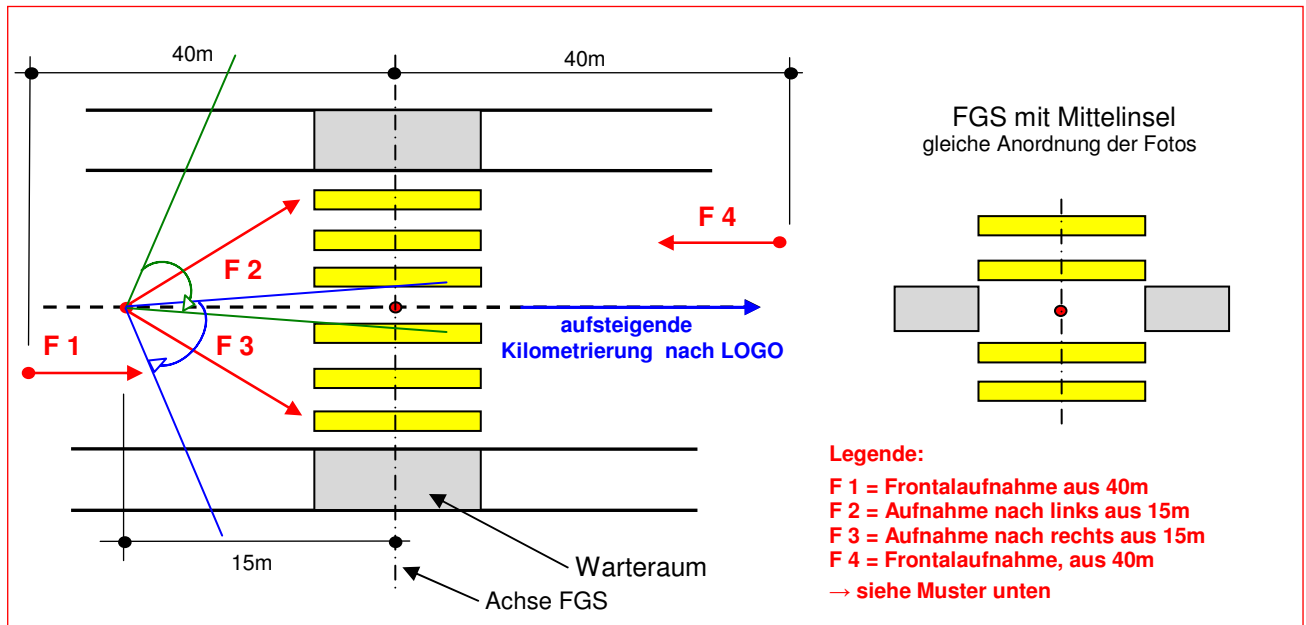


Abb. 10 Schema für die Aufnahme der Fotos



Abb. 11 Beispiele für die Aufnahme der Fotos

Spezialfall für Fotos bei zusätzlichem Fussgängerstreifen in Seitenstrasse (z.B. LSA)

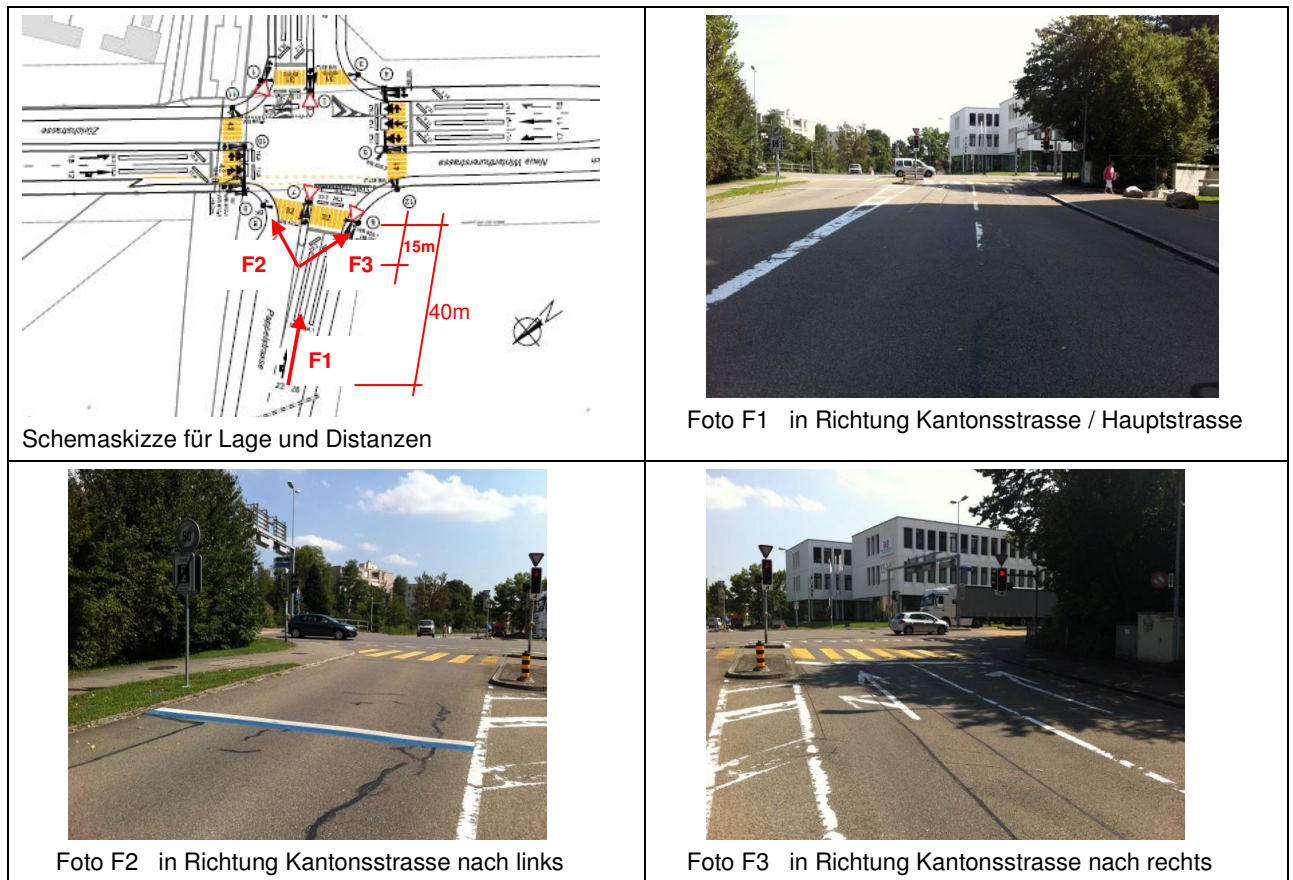


Abb. 12 Beispiel für Fotos eines Fussgängerstreifens in Seitenstrasse

Weitere Fotos pro Fussgängerstreifen

Zu den vier Standardfotos pro Fussgängerstreifen müssen noch die Probleme bei den Sichtverhältnissen, mögliche Abdeckungen von Signalen, etc. fotografisch festgehalten und zu dem entsprechenden Fussgängerstreifen abgespeichert werden.

Beispiele von solchen Fotos sind den untenstehenden Bildern zu entnehmen.

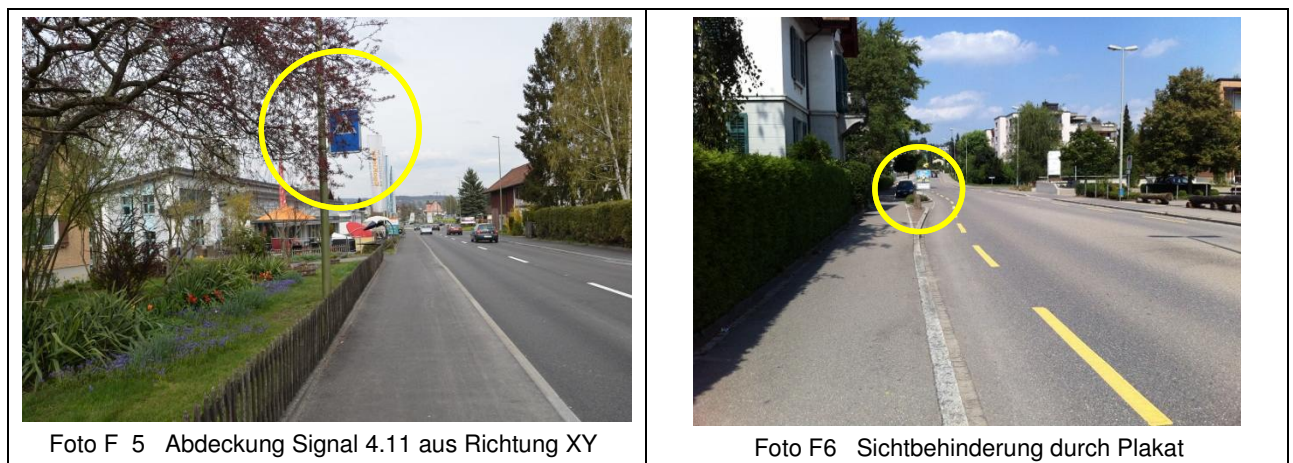


Abb. 13 Beispiele für Fotos mit Abdeckungen und Sichtbehinderungen

3. Spezialfälle

a. Aufgehobene Fussgängerstreifen:

In den Basisdaten Status auf „aufgehoben“ setzen. Objekt nicht löschen!

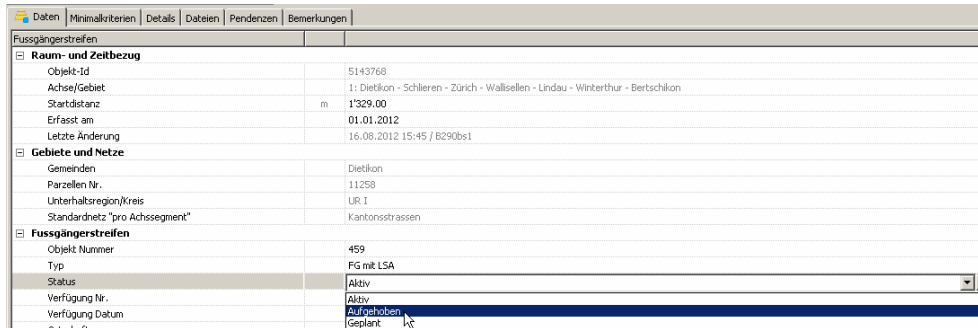


Abb.14: Status ändern

b. Nicht erfasste Fussgängerstreifen:

In Ausnahmefällen können Fussgängerstreifen bei der automatischen Videoauswertung nicht erkannt worden sein. Neue Fussgängerstreifen, die erst nach den Videoaufnahmen im Sept. 2011 erstellt worden sind, können ebenfalls fehlen. Diese sind zu erfassen. Es sollten alle Fussgängerstreifen erfasst werden, die auf Parzellen des Kantons liegen, auch wenn diese nicht die Staatsstrasse selber, sondern die einmündende Nebenstrasse überquert (Abb. 15).

- Toolbar „Bearbeiten“ muss eingeblendet und aktiv sein.
Andernfalls einblenden: *Ansicht>Toolbars>Bearbeiten*



- Mit Button „Neues Objekt“ ein neues Objekt auf der Karte erfassen. Zur genaueren Orientierung können im Seitenpanel als Zusatzthemen die AV-Daten (Daten der amtlichen Vermessung) eingeblendet werden. Insbesondere der Layer „Bodenbedeckung“ kann hilfreich sein. Um zu prüfen, ob das Objekt auf der Parzelle des Kantons liegt, im Seitenpanel den Layer „Parzellen“ einblenden. Wenn Objekt nicht Staatsstrasse quert, ist dieses auf das Gebiet zu referenzieren. Dafür muss im Seitenpanel die „Kantonsstrasse“ ausgeblendet werden (Häkchen bei „Kantonsstrassen“ deaktivieren). Dafür muss „Objekte ohne Achsreferenz“ eingeblendet sein.

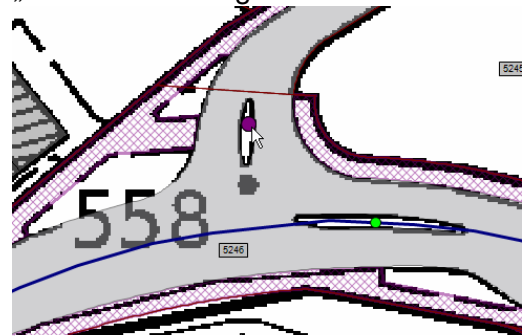



Abb.15: Beispiel auf Gebiet zu referenzierender FGS

- Basisdaten neu aus Moduldaten zusammenstellen.  (nur bei achsreferenzierten Objekten)
- Fussgängerstreifen analog bestehender Objekte prüfen/aufnehmen. Bei Basisdaten beachten:
 - Objekt-Nummer offen lassen (wird vom LOGO-AVA vergeben)
 - Status: Aktiv

c. Umverlegte Fussgängerstreifen:

Wurde ein Fussgängerstreifen demarkiert und an anderer Stelle neu markiert, ist der demarkierte mit dem Status „aufgehoben“ zu versehen (siehe a) und an der neuen Stelle ein neues Objekt zu erfassen (siehe b)

d. Lageungenaugigkeit:

Ist die Lage eines bestehenden Objektes ungenau, kann sie wie folgt korrigiert werden:

Toolbar „Raumbezug“ muss eingeblendet sein.



Andernfalls einblenden über *Ansicht>Toolbars>Raumbezug*

Mit ersterem Button kann Objekt um freie Distanz in Kilometrierungsrichtung verschoben werden (entgegen Kilometrierungsrichtung Minuszeichen verwenden!)

Mit letzterem Button kann Lage des Objekts auf der Karte neu festgelegt werden.

4. Datensicherung

Alle Eingaben, die im LOGO gemacht werden, werden unmittelbar nach der Eingabe in der Datenbank gespeichert. Es ist also in diesem Sinne kein eigentliches Speichern nötig. Für den „Worst-Case“ können Datenzwischenstände wie folgt gesichert werden, z.B. zum Aufbewahren auf externem Speicher:

Modul Data, Menü Import/Export: Daten Logo exportieren:

Name der Backupdatei: Pfad für Export-Datei eingeben

Daten mit Erfasstdatum von: wenn leer gelassen wird, werden alle Daten exportiert

Gebiete/Netze: sind alle ausgewählt, werden alle vorhandenen Daten exportiert.

Datentypen auswählen: Fussgängerstreifen auswählen

Bei allfälligem Datenverlust können diese Daten via „Daten LOGO importieren“ wieder importiert werden.
In diesem Fall bitte LOGO-AVA konsultieren!

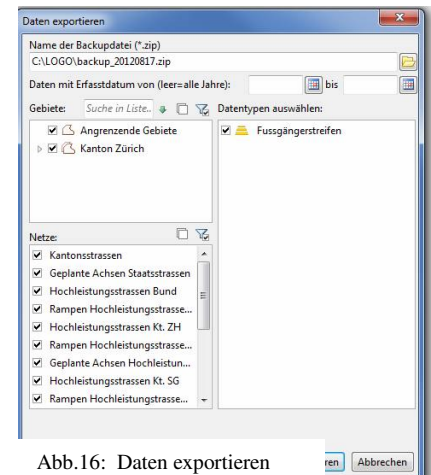


Abb.16: Daten exportieren

5. Administration LOGO

Administrative Änderungen sind im LOGO im Modul BASE vorzunehmen. Dieses Modul ist nur sichtbar, wenn man sich als Administrator anmeldet.

Insbesondere können hier die Rechte für den LOGO Editor modifiziert werden. Werden Daten mit mehreren Geräten erhoben, ist es sinnvoll, die Schreibrechte pro Gerät auf bestimmte Gebiete, min. Ebene Gemeinde zu beschränken:

MODUL Base >> Verwaltung >> Gruppen und Benutzer

Register „Gruppen“ >> Gruppe „editor“
Register Gebiete: Gebiete auswählen.

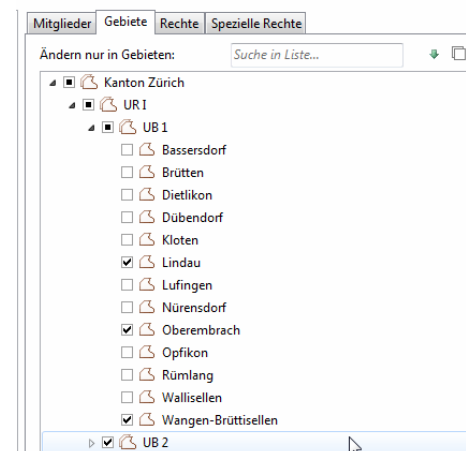


Abb.17: Schreibrechte auf Gebiete beschränken

6. Auskunftspersonen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

LOGO – Programm:

Sabine Bolfig, TBA/PPS, LOGO – Team, Tel. 043 259 55 87 oder sabine.bolfig@bd.zh.ch

Aufnahme der Daten:

Martin Weissert, Marty+Partner AG, Tel. 079 470 52 88 oder m.weissert@martypartner.ch

Signalisation und Markierungen:

Thomas Roth, TBA Chef Signalisation + Markierung, Tel. 079 432 29 18 oder t.roth@bd.zh.ch

Auftrag, etc.:

Rolf Vaqué, TBA Leiter UR IV, Tel. 079 414 59 19 oder r.vaque@bd.zh.ch